

Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“, Victor Silberer,  
in Wien.

Turfbuch f. 1894. Hrsg. v. V. Silberer. 16°. (XXVI, 668 S.)  
Geb. in Leinw. n. 9. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Ebers, G., gesammelte Werke. 24. Bfg. 8°. (6. Bd. S. 257–336.)  
bar n. — 60

Goethe's Werke. Illustr. v. ersten deutschen Künstlern. Hrsg. v. H.  
Dünker. 4. Aufl. (In 90 Bfgn.) 1. Bfg. Lex. 8°. (1. Bd. S. 1  
—32.) bar n. — 50

Shakespeare's sämtliche Werke. Illustr. v. J. Gilbert. 7. Aufl.  
38. Bfg. Lex. 8°. (3. Bd. S. 201–232.) bar n. — 50

Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft in München.

Bilderschatz, klassischer. Hrsg. von F. v. Reber u. A. Bayerdorfer.  
6. Jahrg. 1893/94. 13. Hft. gr. 4°. (6 Taf.)  
Vierteljährlich bar n. 3. —

Schlesische Verlags-Anstalt v. C. Schottlaender in Breslau.

Nord u. Süd. Eine deutsche Monatschrift. Hrsg. v. P. Lindau.  
69.–72. Bd. ob. 18. Jahrg. Apr. 1894 — März 1895. 12 Hfte.  
gr. 8°. (1. Hft. 138 S. m. 1 Radlerg.) Vierteljährlich bar 6. —;  
einzelne Hfte à n. 2. —

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.

Berg, D. v., die Macht des Weibes od. Leben, Lieben, Kämpfen. Roman  
aus dem modernen Leben. 54.–58. Bfg. gr. 8°. (S. 1297–1416  
m. je 1 Bilde.) bar à — 10

Söndermann, W., die Räuber. Roman f. das Volk. 5.–10. Bd.  
gr. 8°. (S. 489–1208 m. je 5 Bildern.) bar à — 50  
— dasselbe. 21.–50. Hft. gr. 8°. (S. 489–1208 m. je 1 Bild)  
bar à — 10

H. G. W. Vogel in Leipzig.

Handbuch, klinisches, der Harn- u. Sexualorgane, bearb. v. K. Benda,  
R. Beneke, E. Burckhardt etc. Hrsg. v. W. Zuelzer. Red. v. F.  
M. Oberländer. 2. Abth. gr. 8°. (V, 406 S. m. 1 Abbildg.)  
n. 10. —; geb. n.n. 12. —

Adolf Weigel in Leipzig.

Eckart, R., allgemeine Sammlung niederdeutscher Rätsel. Nebst  
einigen anderen mundartl. Rätselaufgaben u. Auflösgn. gr. 8°. (VIII.  
136 S.) n. 1. 50

Edart, Th., der Grund unserer Hoffnung. Ein Erbauungsbuch f. die  
Sonn- u. Festtage des Kirchenjahres. (Neue [Titel-] Ausg.) gr. 8°.  
(323 S.) Geb. in Leinw. bar 1. 20

Karl Weise in Stuttgart.

Matthes, F., Naturgeschichte der drei Reiche. 7. u. 8. Bfg. Fol.  
(1. Tl. S. 37–48 u. 2. Tl. S. 37–48 m. Abbildgn. u. 4 farb. Taf.)  
bar à n. — 50

Georg Weitz in Leipzig.

Vogt, J. G., illustr. Weltgeschichte f. das Volk, m. besond. Berücksicht.  
der Kulturentwicklung. 97. Hft. gr. 8°. (3. Bd. S. 289–304.)  
bar — 10

Volkzeitung, illustr., f. Unterhaltung, Belehrung u. häusliches Leben.  
Red.: J. G. Vogt. 1. Jahrg. Apr. 1894–März 1895. 53 Nrn.  
gr. 4°. (Nr. 1. 12 S.) In Komm. Vierteljährlich bar 1. 20

### Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Wilhelm Friedrich in Leipzig. 2037  
Duide, Caligula.

H. Heinisch Nachfolger in Bremen. 2038  
Brandenburg-Zimmerhausen u. Helm, Erfahrungen im Volkerei-  
betriebe. 2. Heft.

Rosenbaum & Hart in Berlin. 2037  
Jastrow, das Dreiklassensystem.

Leopold Hoff in Hamburg. 2037  
Krebs, die causale Behandlung der Tuberculose.

Richard Wilhelm in Berlin. 2038  
Kohut, Fürst Bismarck und die Frauen.  
Keuling, Vom armen u. vom reichen Staat.  
Redwald, Der Luxus im Heere.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[14438] An den verehrlichen Buchhandel ver-  
sandten wir heute nachstehendes Cirkular:

Wiesbaden, den 1. April 1894.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen er-  
gebenst anzuzeigen, dass ich das im Jahre  
1874 hieselbst begründete und von mir seit  
1885 unter der Firma:

**F. Dietrich  
Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung**

fortgeführte Geschäft verkauft habe.

Dasselbe geht ohne Aktiven und Passiven  
mit dem heutigen Tage in den Besitz des  
Herrn

**Heinrich Heuss**

aus Wiesbaden über.

Die Saldi aus Rechnung 1893 werden  
sämtlich zur diesjährigen Ostermesse erledigt.  
Alles vom 1. Januar bis 31. März 1894 Ge-  
lieferte werde ich im 2. Quartale dieses Jahres  
durch Remission und Zahlung ausgleichen.  
Die in geringer Anzahl und nur bei wenigen  
Firmen gestellten Disponenden wird Herr  
Heuss, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, über-  
nehmen und mit allem nach dem 1. April  
1894 gelieferten Ostern nächsten Jahres ver-  
rechnen.

Es ist mir ein Bedürfnis, bei dieser Ge-

legenheit meinem Kommissionär Herrn F.  
Volckmar für die Pünktlichkeit und Sorgfalt,  
welche er der Wahrung meiner geschäftlichen  
Interessen jederzeit gewidmet hat, meinen  
wärmsten Dank zu sagen.

Auch dem Gesamtbuchhandel spreche ich  
hierdurch meinen besonderen Dank aus für das  
mir in so reichem Masse geschenkte Wohl-  
wollen und Vertrauen und bitte ich Sie, das-  
selbe nicht nur auf meinen Nachfolger über-  
tragen, sondern auch mir für meine ferneren  
Unternehmungen, über welche Ihnen s. Z. Mit-  
teilung zugehen wird, bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Felix Dietrich.**

[14439] Wiesbaden, den 1. April 1894.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige  
des Herrn **Felix Dietrich** beehre ich mich  
Ihnen ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich  
das von ihm seither geführte Geschäft:

**F. Dietrich,  
Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung**

mit dem heutigen Tage käuflich ohne Aktiva  
und Passiva erworben habe und dasselbe  
unter der Firma:

**Heinrich Heuss**

vormals

**F. Dietrich, Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung**  
weiterführen werde.

Der Kaufpreis ist von mir bar erlegt.  
Gestützt auf eine zwölfjährige Thätigkeit im

Buchhandel, wovon die ersten vier und letzten  
sechs Jahre, also volle zehn Jahre auf das  
von mir nunmehr erworbene Geschäft fallen —  
und mit hinreichenden Mitteln versehen, hoffe  
ich, dass es mir gelingen wird, nicht nur den  
guten Ruf der Firma zu erhalten — sondern  
auch das Geschäft zu immer grösserer Blüte  
zu bringen. Wiesbaden ist meine Vaterstadt,  
in welcher ich ausserordentlich viele verwand-  
tschaftliche Verbindungen habe.

Ich werde es mir angelegen sein lassen,  
den Geschäftsverkehr zu einem angenehmen  
und lohnenden zu gestalten, und Ihrer Zu-  
stimmung gewärtig, übernehme ich die zur  
Ostermesse 1894 gestellten Disponenden. Ich  
bitte Sie, mein Unternehmen durch ferneres  
Offenhalten des Contos gütigst unterstützen  
zu wollen, ich werde es mir dagegen zur  
strengen Pflicht machen, das mir entgegenge-  
brachte Vertrauen gewissenhaft zu rechtfertigen.  
Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, da-  
gegen ist mir die sofortige Zusendung Ihrer  
Cirkulare, Prospekte, Kataloge u. s. w. stets  
erwünscht.

Meine Vertretung in Leipzig wird Herr  
**F. Volckmar** gütigst übernehmen und wird  
derselbe stets mit Kassa versehen sein, um  
meine Barpakete einzulösen.

Sowohl Herr **F. Volckmar**, als auch Herr  
**Franz Vahlen**, Berlin, sind zur event. näheren  
Auskunft gerne bereit.

Indem ich Sie bitte, mir und meiner  
Firma Ihr geneigtes Wohlwollen zu teil  
werden zu lassen, erlaube ich mir noch auf  
nachstehende Empfehlung Sie ergebenst auf-  
merksam zu machen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Heinrich Heuss.**